

Therapie mit Herz und geschickten Händen

Welche Beschwerden sie haben, können Tiere nicht sagen – aber ihre Körpersprache verrät viel. Und Heike Bailey (49) weiß sie zu lesen

Text: Christina Wüseke **Fotos:** Dominik Asbach

Das vergangene Jahr wird als Corona-Jahr in die Geschichte eingehen, doch für Heike Bailey hielt 2020 auch viel Schönes bereit. Sie ist mit ihrer Tochter Kate (22), vier Pferden und zwei Hunden auf einen Hof in Marienmünster bei Höxter gezogen, und sie hat sich als Physiotherapeutin für Tiere selbstständig gemacht. Heike reitet seit ihrer Kindheit, Tieren fühlte sie sich schon immer besonders verbunden. „Mit Mitte 40 entschloss ich mich, meine Passion zum Beruf zu machen und mich zur Tierphysiotherapeutin und Akupunkteurin ausbilden zu lassen.“ Zwei Jahre lang besuchte sie jeden Monat ein Wochenendseminar am Institut für Tierheilkunde in Hattingen, im Mai 2019 hatte sie den Abschluss in der Tasche. „Ich habe noch Weiterbildungen, unter anderem Blutegeltherapie und Kinesio-Taping, angeschlossen. Mir war klar: Wenn ich mich selbstständig mache, dann mit fundiertem Wissen.“

Bislang arbeitet Heike noch Vollzeit in ihrem Verwaltungsberuf

Seit einigen Jahren wird Tier-Physiotherapie immer stärker nachgefragt. Dabei geht es, wie in der Physiotherapie mit Menschen auch, um die Wiederherstellung der natürlichen Körperfunktionen. „Die Tiere profitieren von der Therapie

Seelenpferd

Heike hatte immer Pferde, zu ihrem 25-jährigen Wallach Phantom hat sie eine ganz besondere Beziehung



Familienbetrieb Tochter Kate möchte später das Angebot der Mutter ergänzen

Dehnen
Heike zeigt
an Rambo,
wie sich die
Schulter-
muskulatur
nach dem
Reiten gut
lösen lässt



Alles fit?
Heike prüft,
wie die Wirbel
zueinander
stehen. Einige
Halter lassen
einmal jährlich
ihr Pferd oder
ihren Hund
durchchecken

aber nicht nur rehabilitativ nach Verletzungen, Bandscheibenvorfällen, Frakturen und operativen Eingriffen, sondern auch präventiv, um Erkrankungen vorzubeugen“, erklärt Heike.

Sie therapiert Pferde und Hunde, könnte aber prinzipiell jedes Säugetier behandeln. Da ihre Patienten nicht sprechen können, hat sie gelernt, auffällige Verhaltensweisen zu entschlüsseln, um den Beschwerden auf die Spur zukommen. „Schmatzt ein Hund vermehrt, kann das auf Zahnfleischprobleme hindeuten. Lässt ein Pferd sich nur widerwillig satteln, stecken oft Rückenprobleme dahinter.“

Heike ist keine Tierärztin. „Handelt es sich um schwerwiegendere Erkrankungen, muss der vierbeinige Patient zum Tierarzt – im Idealfall behandeln Arzt und Therapeut Hand in Hand.“

Heike hat sich schon einen kleinen Kundenstamm aufgebaut. Bislang bietet sie am Wochenende und abends Termine an, da sie nach wie vor in Vollzeit als Verwaltungsangestellte im Büro des Bürgermeisters einer Nachbargemeinde arbeitet. „Ich brauche das sichere Einkommen noch. Perspektivisch möchte ich die Therapie natürlich ausbauen.“

Nachdem sie mit Kate im Oktober den Behandlungsraum für Hunde fertiggestellt hat, sollen bald Pferdeställe für längere Therapien entstehen, und auch Workshops für Tierhalter sind in Planung. „Ich habe noch einiges vor“, sagt Heike, lacht und bricht mit Pony Rambo zu einem Spaziergang auf. „Die Bewegung hält uns beide fit.“ ■

So schnurrt Ihr Hund wie eine Katze ...



Der Igelball erzeugt in Kreisbewegungen Wärme und lockert die Muskeln. Dabei die Wirbelsäule auslassen



Eine Faszienmassage löst Verspannungen und macht den Hund beweglicher. Die Haut in Fellrichtung leicht anheben und ausstreichen

Weitere Infos zu Heikes Leistungen: www.tierphysiotherapie-in-guten-haenden.de

Fotos: Gunmar Geiler

Romys Welt

Ein Hundekind erzählt uns, was es bewegt

NEU
in Ihrer
tina

Nie bekomme ich Nachschlag!

Hallo, also leider ist Happy, unsere Rudelchefin, gestorben. Mir fehlt sie. Happy war meine Ersatz-Mama, auch wenn sie streng war. Wenn ich mich langgemacht und etwas vom Buffet gemopst habe, dann hat sie geschimpft und gebellt, in so einer ganz bestimmten Tonart, dass unser Frauchen gleich um die Ecke kam, weil sie wusste, dass ich etwas (aus-)gefressen hatte.

Dabei kann ich gar nichts dafür, ich habe einfach immer Hunger! Aber mein Frauchen sagt, ich sei ein Jagdhund, da gebe es keinen Nachschlag. Mein Futter sei abgewogen. Also vielleicht weiß sie es ja nicht, aber ich wachse noch. Genau wie der kleine Junge, der zu meiner Familie gehört. Und der bekommt mittags eine zweite Portion, ich hab's mit eigenen Augen gesehen.

Im Großen und Ganzen habe ich aber Glück mit meiner Familie, denn sie essen alle gern und viel. Weshalb mein Frauchen immer Riesenportionen kocht, von denen sie den Rest einfriert. Vom letzten Wochenende hatte sie noch Hühnerfrikassee und wollte das heute im Dampfgarer auftauen. Alle saßen schon hungrig am Tisch, als mein Frauchen das Essen herausholte und ungläubig in die Schale starrte: Statt Hühnerfrikassee hatte sie Hundefutter aufgetaut. „Iii“, schrien die Kinder und verlangten Pizza.

„Zum Glück essen bei uns alle gern viel“

Ich hab' nicht genau verstanden, was das Problem war. Es roch köstlich! Ich habe drei Portionen davon verdrückt und liege seitdem fast ohnmächtig auf dem Sofa. Ich glaube, ich muss noch ein bisschen verdauen, bevor ich aufstehen kann. Ich gebe mein Bestes, bis nächste Woche!

NEUES RUDEL-MITGLIED: Romy ist ein Epagneul Picard und mag Socken klauen, Schuhe kauen und auf dem Sessel kuscheln mit ihrem Frauchen Claudia Röttger-Scholz (45)

